



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Regeln Christliches Lebens

Walther, Georg

Witteberg, 1572

VD16 W 974

V. Sparen vnd nicht schendlich vmbbringen. Sparen. Zu rat halten.
Vergeudeln. Vmbbringen. Verprassen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35296

nicht. Sondern waren stolz vnd theten greuel
für mich/darumb ich sie auch weg gethan habe.

2. Sam. 11. Wie David mässig vnd in gutem
friede war/ fiel er darüber in Ehebruch.

Spruch Salo. 24. Ich gieng für dem Acker
der Säulen / vnd für dem Weinberg des Mar-
ken. Vnd siehe da waren eitel Messeln darauff/
vnd stund vol Disteln / vnd die Maur war ein-
gefallen.

V.

Sparen vnd nicht schendlich
vmbbringen.

Sparen.

Zu rat halten.

Vergeudeln.

Vmbbringen.

Verprassen.

Gottes Gebot.

Johan. 8. Samlet die vbrigen brocken das
nichts vmbkome.

Bewegung.

Spruch Salo. 13. Reichthum wird wenig
wo mans vergeudet / was man aber zusamens-
helt/das wird gros.

Spruch Salo. 29. Wer mit Zuren sich nee-
ret/Kompt vmb sein Gut.

Syrach 9. Henge dich nicht an die Zuren/
das du nicht vmb das deine komest.

Spruch

Spruch Salo. 21. Wer gerne in wollüsten lebet / wird mangeln / vnd wer Wein vnd Ole liebet wird nicht reich.

Syrach. 19. Ein Arbeiter der sich gerne volseufft wird nicht reich / vnd wer ein geringes nicht zu rat helt / der nimpt fur vnd fur abe.

Syrach. 20. Wer sehr pranget / der verdirbet drüber.

Syrach. 25. Wenn du in deiner Jugend nicht samlest / was wiltu im alter finden.

Syrach. 19. Sey nicht ein Brasser vnd gewene dich nicht zum Schlemmen / auff das du nicht zum Betler werdest / vnd wenn du nimmer gelt im Sackel hast / auff wucher nemen müssest.

Exempel der sparsamkeit.

1. Mose 41. Joseph befilet das Getreide zu rat zu halten / von wegen der zukünfftigen Thewren zeit.

Exempel des vergeudens vnd umbbringens.

Luce 15. Der umbbringrische Son bracht sein Gut mit brassen vmb / vnd verschlung es mit Huren.

2. Samuel. 13. Als Absalom viel zu Gass geladen hatte / sprach Dauid zu im / Nicht mein Son / las vns nicht alle gehen / das wir dich nicht beschweren.

Drewung.

Amos 6. Weh die jr euch weit von bösen tag set / vnd trachtet jmer nach freuel regiments /

ment / Vnd schlafft auff Elffenbeinen lagern
vnd treibt oberflus mit ewren Betten. Ir ess
set die Lemmer aus der Herde / vnd die gemeste
Kelber / Vnd spielet auff dem Psalter / vnd ers
richtet euch Lieder / wie David. Vnd trincket
Wein aus den Schalen / vnd salbet euch mit
Balsam / vnd bekümmert euch nichts vmb den
schaden Joseph. Darumb sollen sie nu forn ans
gehen / vnter denen die gefangen weggefurt
werden / vnd sol das schlemmen der Branger
auff hören.

VI.

Im Genügen lassen.

Gottes Gebot.

Luce 3. Johannes der Teuffer sprach zu
den Kriegsleuten. Thut niemand gewalt noch
vnrcht / vnd lasset euch benügen an ewrem
Solde.

Bewegung.

Spruch Salo. 15. Es ist besser ein wenig
mit der furcht des **HERN** / Denn grosser
Schatz darin vnruhe ist.

Syrach. 29. Es ist gnug zu diesem leben /
Wer Wasser vnd Brot / Kleider vnd Haus
hat / damit er seine notdurfft decken kan.

Syrach. 31. Wachen nach reichthum ver
zeret den Leib / vnd darumb sorgen leßt nicht
schlafen.

B b

psalm